

Wie sind Dorfmoderator*innen organisiert?

Ihre lokale Ehrenamtskoordination, Ihr Ortsrat oder Ihr Gemeinderat unterstützt Sie nach der Fortbildung in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit und begleitet Sie (beim Einstieg).

Erfahrungsaustausch

Bei Treffen mit anderen Engagierten können Sie sich über Erfahrungen austauschen oder Fragen stellen. Zusammen bilden Sie ein **örtliches Netzwerk**. Zusätzlich organisiert die Freiwilligenakademie jährlich ein niedersachsenweites Treffen für die Dorfmoderator*innen.

Dranbleiben mit Workshops

Ihre Kenntnisse als Dorfmoderator*in können Sie später in (Online-)Workshops auffrischen, erweitern oder vertiefen. Termine finden Sie auf unserer Internetseite.

Wie und wo kann ich mich anmelden?

Zunächst: Die Fortbildung wird aus Mitteln der Lotterie „Sparen+Gewinnen“ des Sparkassenverbandes Niedersachsen gefördert und ist **für Sie kostenfrei** (Zeitraum 2023-2026).

Kurstermine und Veranstaltungsorte werden auf **unserer Internetseite** veröffentlicht.

Ist Ihre Samtgemeinde bzw. Ihre Dorfregion ein Fortbildungsstandort? Dann können Sie für Ihre Anmeldung **nach Absprache mit Ihrem Ortsrat das Online-Anmeldeformular auf unserer Homepage** nutzen. Anderenfalls nehmen Sie gern zu uns Kontakt aufzunehmen und wir besprechen mögliche Wege für Ihre Teilnahme an einem Kurs.

Sie sind eine Gruppe von Interessierten und möchten, dass die Fortbildung bei Ihnen in der Region organisiert wird? Besuchen Sie für Informationen dazu gern unsere Internetseite.



Dörfer gestalten

– zukunftsfähig & I(i)ebenswert –



Impressum:

Freiwilligenakademie Niedersachsen e. V.
Im Werkhof
Schaufelder Straße 11 · 30167 Hannover
Tel. 0171 6422574
fan-kontakt@freiwilligenakademie.de
www.freiwilligenakademie.de



zum Weiterlesen



Sparen+Gewinnen

Was machen Dorfmoderator*innen?

Dorfmoderation ist ein partizipativer Prozess, der darauf abzielt, die Entwicklung eines Dorfes gemeinschaftlich zu gestalten. **Bewohner*innen identifizieren ihre eigenen Bedürfnisse, Visionen und Ziele und setzen sie um.** In diesem Zusammenhang engagieren sich qualifizierte Dorfmoderator*innen, eingebettet in die formalen und informellen Strukturen ihres Dorfes, bei der Gestaltung und Umsetzung von kleineren oder größeren Dorfentwicklungsprozessen.

Beispielsweise engagieren sie sich in den Bereichen:

- _ Unterstützen von Projektgruppen (insbesondere während der Konzeptarbeit und beim Projektstart),
- _ Vernetzen lokaler Akteure,
- _ Finden und Sammeln von Ideen,
- _ Moderieren von Dorfversammlungen u. ä.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Haben Sie Lust und Interesse, sich ehrenamtlich im Team in Ihrem und für Ihr Dorf zu engagieren, mit dem Ziel es zukunftsfähig zu gestalten (im Rahmen bestehender oder neu entstehender Projekte)? Die Fortbildung unterstützt Sie, die (Dorf-)Moderationsaufgabe mit Methodenwissen und vernetzt mit Gleichgesinnten anzugehen.

Sie sollten mitbringen:

- _ Durchhaltevermögen und Motivationsfähigkeit,
- _ Eigeninitiative und Mut zur Veränderung,
- _ Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen,
- _ kommunikative Fähigkeiten,
- _ Konfliktfähigkeit und Lösungsorientierung

Welche Inhalte hat die Fortbildung? Wie lange dauert sie?

Die Fortbildung umfasst 48 Unterrichtseinheiten (2 x 3 Tage) zzgl. Zeit für die Erarbeitung des Dorfanalyseschemas. Die Fortbildung schließt mit dem **Zertifikat** „Dorfmoderatoren Niedersachsen“ ab.

Hilfreich für's Fundraising

Das Zertifikat kann bei der Akquise von Finanzmitteln aus Förderprogrammen hilfreich sein.

Themenschwerpunkte der Fortbildung sind

- _ Reflexion der eigenen Rolle im Gefüge „Dorf“,
- _ Grundlagen wissen!
- _ Dorfanalyse (Methoden der Dorfbegehungen),
- _ Im Dorf aktiv werden (u. a. Dorfwerkstätten),
- _ Neue Perspektiven für das Dorf,
- _ Vernetzung wirkt!

